

Erstmal hohe Strafe auf Aegina für Tierquälerei!

Lange haben wir dafür gekämpft, jetzt gibt es endlich die Erkenntnis in Griechenland, dass auch Tiere Schmerzen leiden und dass der Mensch, der das Tier (wie auch immer) hält, die Verantwortung für sein Tier hat!

Voula wurde privat in der Nähe einer Taverne an einer Kette gehalten. Jeder, der dort gespeist hat, konnte die Hündin tagein/tagaus an ihrer Kette dahinleidend sehen. Niemand beachtete sie und auch nicht die dicke Beule, die immer mehr an Umfang zugenommen hatte. Bis sie eines Tages aufgeplatzt ist bzw. Voula sich die schmerzende Stelle wundgeleckt hat.

Tierschützer wurden alarmiert und waren geschockt über den Anblick, der sich ihnen bot:



Sofort wurde Voula einem Tierarzt vorgestellt, der sie erfolgreich operierte. Es handelte sich um einen Mammaleistentumor, der Voula über kurz oder lang das Leben gekostet hätte.

Voula hat die Operation inzwischen erfolgreich überstanden. Und das gute Ende von der Geschichte ist, dass Voula nun bei der Frau leben darf, die die Initiative ergriffen hat und sie zum Tierarzt brachte! Vielen Dank dafür.



Der ehemalige Besitzer des Tieres wurde bestraft. Auch wenn es Voula nicht hilft, aber es wird ein Zeichen gesetzt: Er muss wegen Tierquälerei ins Gefängnis!